

Mülheim bildet - von Anfang an

Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum
Early-Excellence-Centre (EEC)

Susanne Beckmann, Karin Bode-Brock,
Martina Kleinewegen, Heike Küssner,
Sonia Rall, Michael Vossebein





Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Gliederung

- Das Pilotvorhaben Mülheim bildet - von Anfang an Motivation und Fragestellungen
- Ursprung von EEC
- Leitideen von EEC
- Rahmenbedingungen des Mülheimer Pilotvorhabens
- Umsetzungsschritte
- Ausblick



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Motivation:

- EEC ist Teil einer umfassenden und langfristigen Strategie zur Schaffung eines zeitgemäßen und den aktuellen Erfordernissen angemessenen Gesamtkonzepts für die Bildung und Erziehung in Mülheim an der Ruhr, wie sie die Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld mit dieser Konferenz im Jahr 2004 auf den Weg gebracht hat
- Mülheim bildet - von Anfang an ist ein Vorhaben im Elementarbereich, bei dem seit Anfang 2008 drei Pilot-Kita den Weg zur EEC-Kita gehen.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Fragestellungen:

1. Wie kann eine hohe Qualität der Erziehung und Betreuung in Kindertagesstätten gewährleistet werden, die gerade auch Kinder aus benachteiligten Familien erreicht?
2. Wie kann die Erziehungskompetenz der Eltern gestärkt werden?
3. Welchen Beitrag kann eine Kindertagesstätte leisten für den Aufbau einer familienfreundlichen Infrastruktur im Sozialraum?



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Ursprung von EEC

- Early Excellence Centres wurden seit den 1980er Jahren in England entwickelt. Als erstes Centre entstand das Pen Green Centre in Corby, das von Lady Margy Whalley aufgebaut wurde.
„Der Dienst für die kleinen Kinder wird als ein Recht und eine Notwendigkeit für alle Familien in den Kommunen angesehen. Dieser Dienst ist Ausdruck der sozialen Solidarität mit den Kindern und ihren Familien.“ (Margy Whally)
- In einem 10-Jahres-Programm werden in England derzeit 3.500 solcher Centres als sog. SureStart Childrens Centres eingerichtet.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Übertragung von EEC nach Deutschland

- Seit 2001 überträgt das Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH) in Berlin die EEC-Idee nach Deutschland (z.B. Kita Schillerstraße).
- Die Berliner EEC-Kita werden durch die Heinz und Hilde Dürr-Stiftung gefördert.
- Seit Januar 2008 arbeiten, gefördert mit Mitteln der Leonhard-Stinnes-Stiftung, in Mülheim an der Ruhr drei Kita nach dem EEC-Konzept.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Der positive Blick

- Ansetzen an den Stärken der Kinder und ihrer Familien
- Vermeidung des Defizitblicks auf die Kinder und ihre Familien
- Nutzung der kindlichen Neugier, ihrer Experimentierfreude und Aufmerksamkeit und des Wissens der Eltern über die Vorlieben und Stärken ihres Kindes
- Förderung des Lernens durch Spaß, Freude und selbstständiges Erkunden



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

1. Jedes Kind ist einzigartig!

Das Kind steht im Mittelpunkt!

- Im Zentrum der pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen Stärken und Kompetenzen.
- Jedes Kind verdient individuelle und die beste Förderung.

Beispiele aus den drei Mülheimer Pilot-Kita

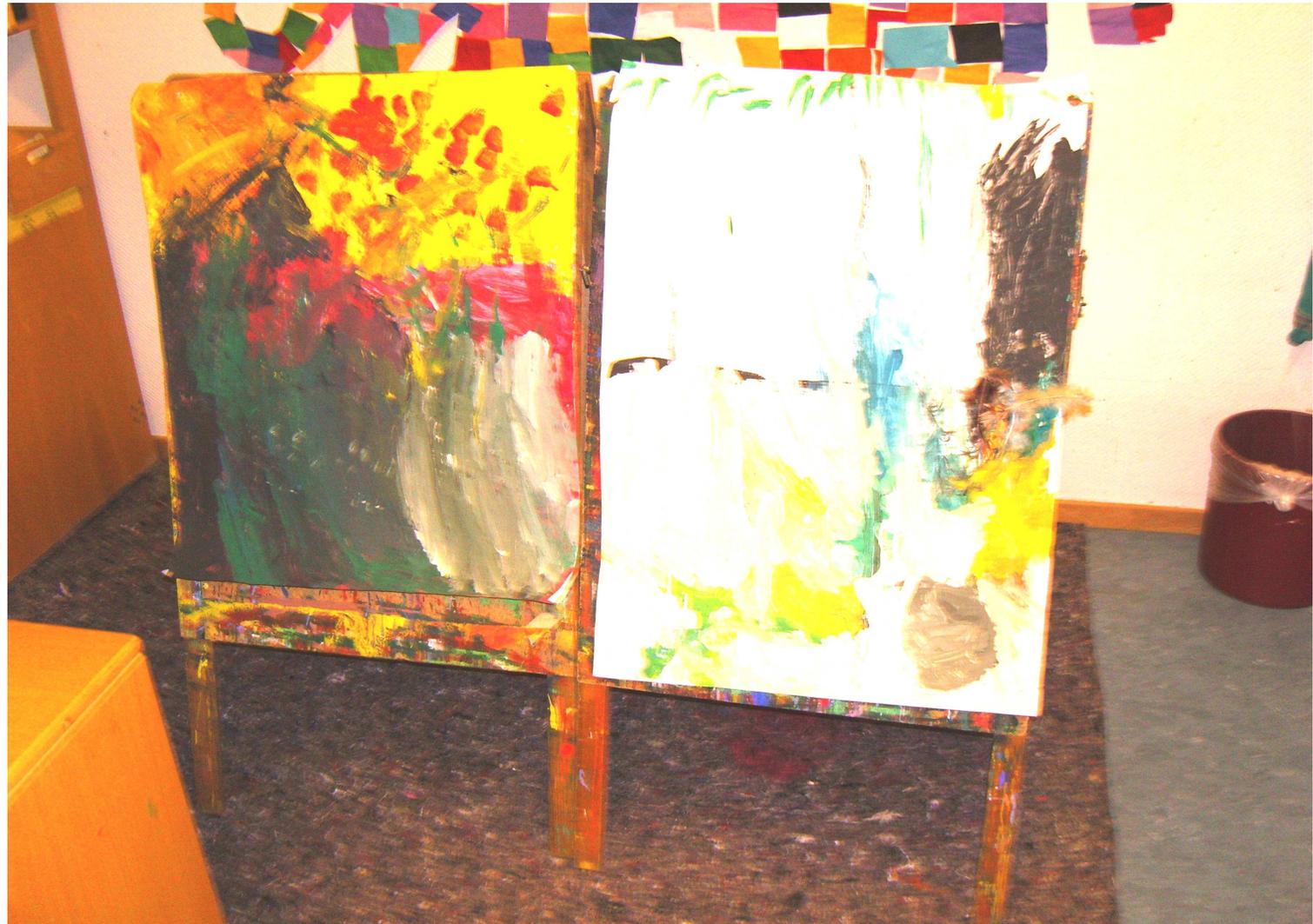
Papilio

„Ich kann hier alles machen und ganz viel spielen!“
(Sebastian, 3 Jahre)



Hummelwiese

„Die Farbe will ich auch haben!“ (Nicole, 4 Jahre)



Menschenskinder

Mark sagt:
**„Den alten Kindergarten,
den will ich nicht mehr“**



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

2. Eltern als die ersten Erzieher sind die Experten ihres Kindes!

- Eltern werden in die Bildungs- und Entwicklungsprozesse ihrer Kinder einbezogen und arbeiten mit den Erzieherinnen und Erziehern zusammen.
- Eine Förderung des Kindes wird besonders wirksam im Zusammenspiel von Erziehern und Eltern.

Beispiele aus den Mülheimer Pilot-Kita

Menschenskinder

Zusammenarbeit mit Eltern

Ein erster EEC - Elternabend

Die Eltern der Tageseinrichtung wurden eingeladen, mit uns und ihren Kindern gemeinsam, die ersten Schritte der Gruppenöffnung zu gehen. Die Tagesordnungspunkte waren

- Unsere ersten Schritte zur Wandlung
- Lernziele in den Bildungsräumen
- Personaleinsatz und
- der zukünftige Tagesablauf

Besichtigung der Bildungsräume

Nach der Neuaufteilung der Räumlichkeiten waren die Eltern eingeladen, sich die mit Lernimpulsen und Ordnungssystemen ausgestatteten neuen Bildungsräume anzusehen.

Einweihung des Schlemmerstübchens

Sehr zahlreich feierten wir die Eröffnung in gemütlicher Atmosphäre.

Empfangen wurden unsere Eltern mit liebevoll gedeckten Tischen. Bei einem abwechslungsreichen und gesundem Frühstück, erlebten Mütter und Väter das vielfältige und zukünftige Frühstücksangebot ihrer Kinder.





Hummelwiese

„Ich bin total begeistert!“
(Eine Mutter beim Anmeldegespräch)

- Anmeldegespräche sind zeitintensiver geworden.
- Das Interesse der Eltern am EEC-Konzept ist deutlich zu spüren.
- Sie haben viele Fragen.
- Eltern gefällt die große Selbstständigkeit und die Orientierung an den Bedürfnissen ihrer Kinder.
- „Ich kann mir das so richtig vorstellen!“, „Das finde ich toll!“ oder „Ich bin total begeistert!“ sind Reaktionen von Eltern auf die Vorstellung der Einrichtung und des EEC-Konzeptes.



Papilio

„Die Kita ist ein Ort für die Familien und das Elterncafé ist ein Teil davon!“





Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

3. Die Kita wandelt sich zu einem Kinder- und Familienzentrum und öffnet sich in den Sozialraum!

- Die Kita ist nicht allein sozialer Lernraum und Bildungsstätte, sondern sie wandelt sich zum Dienstleistungs- und Kommunikationszentrum für die ganze Familie.
- Dazu ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen im Sozialraum notwendig.
- Die Kita wird zur Bildungs- und Beratungsstätte und öffnet sich für junge Familien im lokalen Umfeld.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

- Wir kooperieren mit den sozialen Diensten der Stadt Mülheim an der Ruhr und installieren derzeit ein niederschwelliges Angebot zur frühen Hilfe für Familien. Geplant sind Sprechzeiten in der Kita.
- Für eine frühe vertrauensvolle Zusammen-arbeit mit unseren Müttern, bieten wir einen Sprachkurs für Frauen mit Migrations-hintergrund an.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Rahmenbedingungen:

- Die Pilotphase des Mülheimer EEC-Vorhabens ist auf drei Jahre hin bis zum Jahr 2011 angelegt.
- Das Vorhaben wird seit seiner Konzeptionierung durch Frau Dr. Sabine Hebenstreit-Müller und deren Mitarbeiterinnen im Pestalozzi-Fröbel-Haus in Berlin sowie durch Frau Prof. Ursula Rabe-Kleberg von der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg fachkundig beraten.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Rahmenbedingungen:

- Moderierter Prozess:
Die drei Pilot-Kita werden bei ihrem Entwicklungsprozess hin zu einer EEC-Kita durch drei Moderatorinnen begleitet.
- Fortbildungen:
Leitungen und Teams der Pilot-Kita nehmen regelmäßig an Fortbildungen des Pestalozzi-Fröbel-Hauses teil.
- Steuerung:
Eine Steuerungsgruppe unterstützt und steuert den Entwicklungsprozess.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Die bisherigen Umsetzungsschritte:

1. Offene Arbeit

- Der erste Entwicklungsschritt in den drei Pilot-Kita war die Öffnung der Gruppen.
- Bildungsräume mit anregungsreichen Materialien und Einrichtungsgegenständen sind entstanden.
- Damit ist dem EEC-Grundsatz: „Das Kind hat die Wahl.“ Rechnung getragen.
- Neue Ordnungssysteme wurden entwickelt, z.B. das Magnetsystem.

Offene Bildungsräume

Im Rollen- und Theaterspielbereich wird: „Das Leben in der Gemeinschaft“ geübt.

Im Konstruktionsbereich sind die „Kinder Baumeister ihrer Zukunft“.

In der Kinderwerkstatt sind unsere Kinder Künstler

Im Labor sind unsere Kinder Forscher im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich

Im Außenspielbereich erproben die Kinder die Natur: klettern, matschen, balancieren und forschen

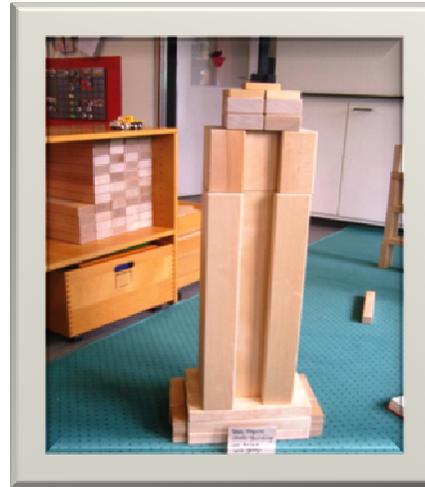
Ein appetitlich hergerichteter Frühstückstisch wartet im Schlemmerstübchen auf hungrige Kinder.

Im Bewegungsraum üben unsere Kinder ihre Ausdauer, ihre Reaktion und Geschicklichkeit

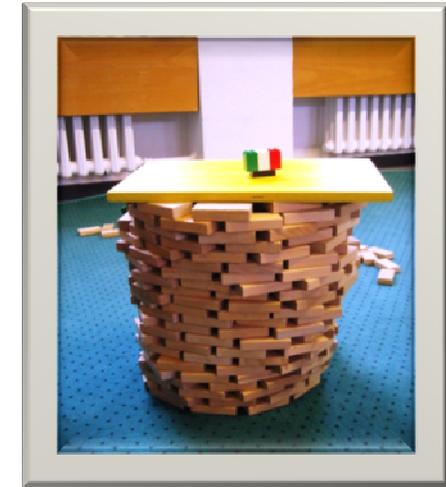
Menschenkinder Baumeister ihrer Zukunft!



Pariser Eiffelturm



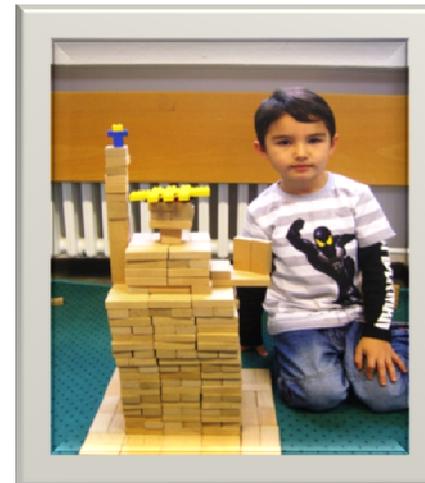
Empire State Building



Schiefe Turm von Pisa



Ägyptische Pyramide



Freiheitsstatue

Papilio

„Das Kind hat die Wahl!“
Es dokumentiert sie an der Magnettafel



Hummelwiese

„Betreten der Baustelle nur für Kinder!“



Hummelwiese

„Betreten der Baustelle nur für Kinder!“





Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

2. Bezugserziehersystem

- Jedes Kind hat seine Bezugsgruppe und seine Bezugserzieherin.
- Zweimal täglich, zum Morgenkreis und zur *Erzählrunde* verbringen die Kinder gemeinsame Zeit in ihren Bezugsgruppen.
- Eingewöhnungskonzept:
Die Bindung zwischen Eltern und Kind wird stark berücksichtigt. Dies macht ein spezifisches Konzept für die Eingewöhnung neuer Kinder unerlässlich.



Menschenskinder

Unsere Eingewöhnung der neuen Kinder

erfolgte mit der Einladung zu einem ersten Eltern und Kindnachmittag, gemeinsam mit der Bezugserzieherin. Ziele des ersten Kennen Lernens waren:

- Erste Kontaktaufnahmen im jeweiligen „Starterraum“ der Kinder.
- Beobachtung der neuen Kinder unter dem Aspekt der verschiedenen Bindungstypen.
- Dokumentation des Nachmittags mit ersten Fotoaufnahmen
- Die Vergabe einer Eltern-„Hausaufgabe“, die Fertigung eines Steckbriefes ihres Kindes.
- Informationen über die „Beobachter“ Funktion Eltern während der Eingewöhnungszeit

Der Steckbrief unseres Kindes

Name:

Spitzname:

Das liebste Kuscheltier:

Das Lieblingsessen:

Womit spielt unser Kind am liebsten?

Wobei hilft unser Kind am liebsten :

 beim Spülen

 beim Kochen

 beim Handwerken

 beim Aufräumen

 Sonstiges

Was kann unser Kind besonders gut?

Was bringt unser Kind zum Lachen?

Was bringt unser Kind zum Weinen?



Menschenskinder

Unsere weiteren Schritte der Eingewöhnung

- ★ Die Eingewöhnungszeit erfolgte in der ersten Woche nachmittags gemeinsam mit einem Sorge-berechtigten für ca. zwei Stunden.
- ★ In der zweiten Woche besuchten die Kinder vormittags nach individuellem Grad des Wohlbefindens die Bezugsgruppe stundenweise allein.
- ★ Ab der dritten Woche blieben unsere neuen Kinder die von den Eltern gebuchten Betreuungsstunden, allein.
- ★ Während dieser drei Wochen fertigten die Bezugserzieherinnen für jedes der neuen Kinder das aufgezeigte Eingewöhnungsprotokoll mit einem anschließenden Erfahrungsaustausch mit den Eltern
- ★ Die Bezugserzieherinnen erstellen für die Kinder ein „Starterbuch“, mit Fotos, Erlebnissen, Lieblingsspielen Kindersprüchen usw.

<u>Eingewöhnungsprotokoll</u>	
Name des Kindes:	_____
Bezugserzieherin:	_____
Datum:	_____
Aufenthaltszeiten in der Kita	_____
Wie löst sich das Kind?	_____
Wie löst sich die Bezugsperson?	_____
Lässt sich das Kind trösten?	_____
Orientierung im Haus:	_____
Kontaktaufnahme mit anderen Kindern	_____
Kontaktaufnahme mit Erzieherinnen	_____
Besonderes:	_____
Interessen:	_____
Der Abschluss der Eingewöhnung:	_____



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

3. Beobachtung

- Grundlegendes professionelles Mittel und praktikables Handwerkszeug bei Early-Excellence ist die Beobachtung.
- Angewendet wird ein spezifisches Beobachtungssystem, das sich aus den Instrumenten Laevers-Skala, Schemata, Lerngeschichten, Portfolio zusammensetzt und
- zusätzlich die Bildungsdokumentation berücksichtigt.

Mülheim bildet - von Anfang an

Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)



Name des Kindes:		Erzieherin:			Datum:			Zeit:	
		n	m	h	Ressourcenorientierte Beobachtung unter Berücksichtigung von wörtlicher Rede, Mimik, Körpersprache, Beziehungen				Bildungsbereiche
Emotionales Wohlempfinden	Flexibilität								Bewegung, Grobmotorik
	Selbstvertrauen								Kreativität und bildnerisches Gestalten
	Entspannung und innere Ruhe								Sprache Schriftsprache Medien
	genießen können								Natur und Umwelt
Engagiertheit	Konzentration								Feinmotorik
	Kreativität								musische Kompetenz
	Ausdauer								mathematische, naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen
	Reaktionsbereitschaft								Wahrnehmung und Sinne
	verbale Äußerung von Zufriedenheit								soziale Kompetenz
Schemata		Linien	verbinden	einwickeln					Rotation
		oben sein	einzäunen	einfüllen, umfüllen	anhäufen	schichten	sortieren	innen und außen sein	anhäufen und zerstreuen



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

3. Beobachtung

- Beobachtet werden zwei Kinder pro Woche von allen Erzieherinnen.
 - Was macht das Kind (Handlung und Aktion des Kindes in einer selbst gewählten Tätigkeit wahrnehmen und wertfrei beschreiben)?
- Auswertung der Beobachtungen im Team bzw. Teilteam
 - Die Beobachtung wird im Team ausgewertet und dient der Planung eines weitergehenden individuellen Angebotes für das Kind.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

3. Beobachtung

- Lerngeschichte/ Portfolio
 - Das individuelle Angebot wird (foto-) dokumentarisch als Lerngeschichte festgehalten. Es wird, mit O-Tönen des Kindes versehen, zu einem Lerntagebuch/Portfolio. Jedes hat sein eigenes Buch mit Lerngeschichten. Kinder die eingewöhnt werden besitzen ein Familien- oder Ich-Buch.
 - Die Lerngeschichten bilden die Grundlage für den Dialog mit den Eltern. Die Lerngeschichtenbücher sind Kindern und Eltern stets zugänglich.

Zum Beispiel die Lerngeschichte von Aleksander

Papilio

Eine Lerngeschichte





Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Was aus Zeitgründen nicht gesagt wurde, aber wichtig ist:

- Prägend für den Early-Excellence-Ansatz sind ein ethischer Code und die besondere Haltung der Erzieher/innen.
- Im Early-Excellence-Ansatz werden spezifische „Pädagogische Strategien“ angewendet.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Ausblick

- Als nächste Entwicklungsschritte sind geplant:
 - Die vertiefte Zusammenarbeit mit den Eltern auf der Basis der Beobachtungen und Lerngeschichten der Kinder.
 - Die Öffnung der Kita zum Sozialraum und ihre Umwandlung zur Bildungs- und Beratungsstätte für junge Familien.
- Die beteiligten Leiter/innen, Erzieher/innen, Moderatorinnen und alle an EEC Beteiligten haben sich auf einen nicht unanstrengenden, äußerst spannenden und bisher sehr erfolgreichen Weg gemacht.



Mülheim bildet - von Anfang an Drei Pilot-Kita auf dem Weg zum Early-Excellence-Centre (EEC)

Ausblick

Wir hoffen, wir konnten Ihnen davon heute etwas übermitteln und:

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich inspiriert fühlten, sich ebenfalls auf den Early-Excellence-Weg zu machen, denn die

- Etablierung des Early-Excellence-Ansatzes in weiteren Kita in Mülheim an der Ruhr ist uns ein wichtiges Anliegen und ein bildungspolitisches Ziel in unserer Stadt.

**Menschenskinder,
EEC macht müde!**

